



Katalog Nr. 5106

Gleisstück gerade
Länge $\frac{1}{2}$ = 180 mm



5107

Gleisstück gerade
Länge $\frac{1}{2}$ = 90 mm



5108

Gleisstück gerade
Länge $\frac{1}{4}$ = 45 mm



5109

Gleisstück gerade
Länge $\frac{1}{6}$ = 33,5 mm



5110

Gleisstück gerade
Länge $\frac{1}{8}$ = 22,5 mm



5129

Gleisstück gerade
Länge 70 mm



5210

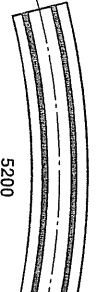
Gleisstück gerade
Länge 16 mm



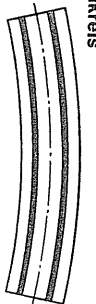
5208

Gleisstück gerade
Länge 8 mm

Großer Parallelkreis



5200
Gleisstück gebogen
Länge $\frac{1}{4}$ = 30°
12 St. ergeben einen Kreis



5206
Gleisstück gebogen
Länge $\sim \frac{1}{6}$ = 24° 17'

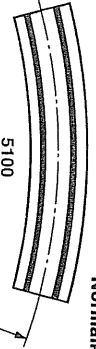


5201
Gleisstück gebogen
Länge $\frac{1}{2}$ = 15°

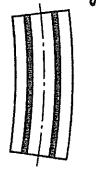


5205
Gleisstück geb.,
Länge $\sim \frac{1}{6}$ = 5° 43'

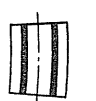
Normalkreis



5100
Gleisstück gebogen
Länge $\frac{1}{4}$ = 30°
12 St. ergeben einen Kreis

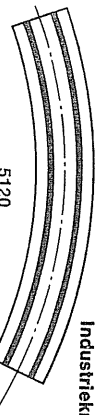


5101
Gleisstück gebogen
Länge $\frac{1}{2}$ = 15°



5102
Gleisstück gebogen
Länge $\frac{1}{4}$ = 7° 30'

Industriekreis



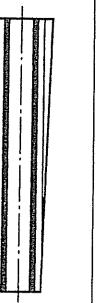
5120
Gleisstück gebogen
Länge $\frac{1}{4}$ = 45°
8 St. ergeben einen Kreis



5111
Anschlussgleisstück gerade, 180 mm

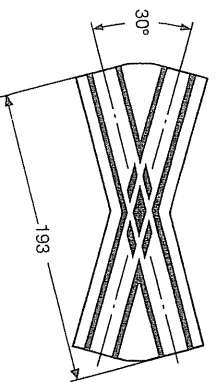


5131
Anschlussgleisstück gerade, 180 mm
mit Funkenstörung

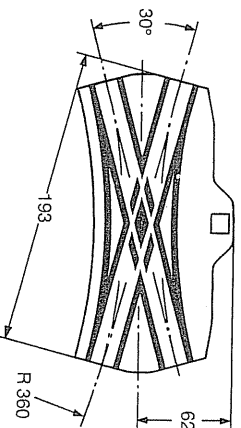


2191
Übergangsgleisstück gerade
Länge $\frac{1}{4}$ = 180 mm

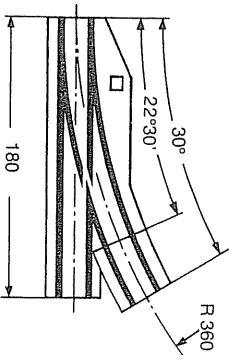
wird verwendet beim Übergang
von M- auf K-Gleis



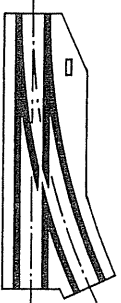
5114
Kreuzung 30°



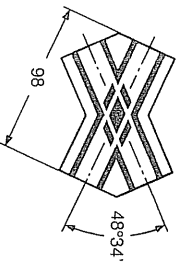
5128
Doppelte Kreuzungswenche 30°
mit elektromagn. Antrieb und beleuchteter
Laterne. Bogen entspricht dem von 5100



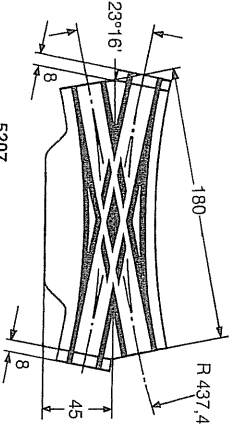
5137
Weichenpaar mit elektromagn. Antrieb und
beleuchteter Laterne. Länge entspricht der
von 5106. Bogen entspricht dem von 5100



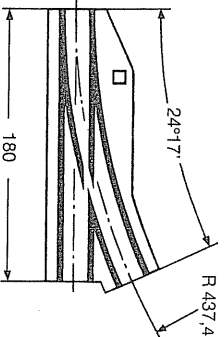
5221
Weichenpaar
für Handbetätigung
Maße wie 5202



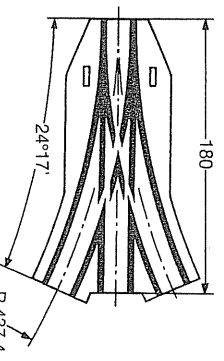
5211
Kreuzung 48° 34'



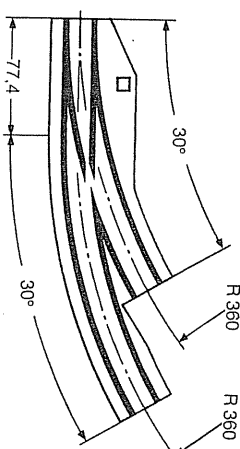
5207
Doppelte Kreuzungswenche 23° 16' mit
elektromagn. Antrieb. Länge entspricht der von 5106.
Bogen entspricht bei Anbau von 5208 dem von 5206
(Ausgleich auf 24° 17')



5202
Weichenpaar mit elektromagn. Antrieb
und bei. Laterne. Länge entspr. der von 5106
Bogen entspricht dem von 5206

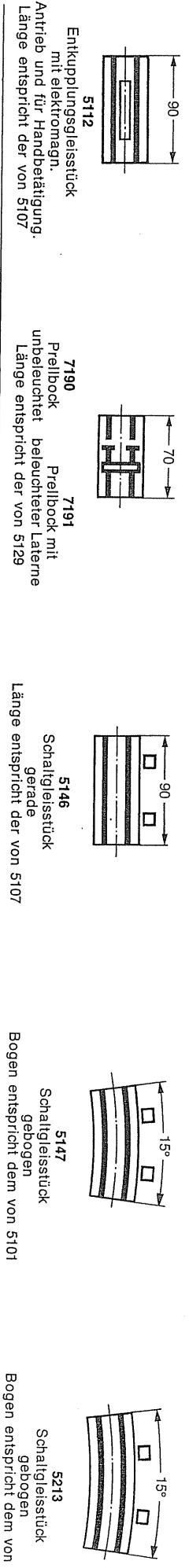


5214
Symmetrische Dreiwegwenche mit
2 elektromagn. Antrieben. Länge entspr.
der von 5106. Bogen entspr. dem von 5206



5140
Bogenweichenpaar mit elektromagn.
Antrieb und beleuchteter Laterne. Innenbogen
entspricht dem von 5100

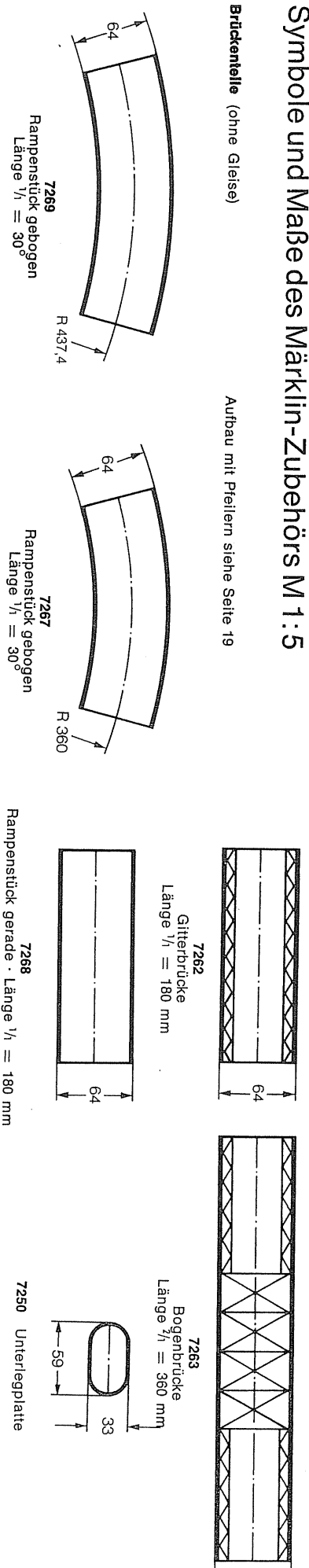
Symbole und Maße der Märklin-M-Gleisstücke M 1:5



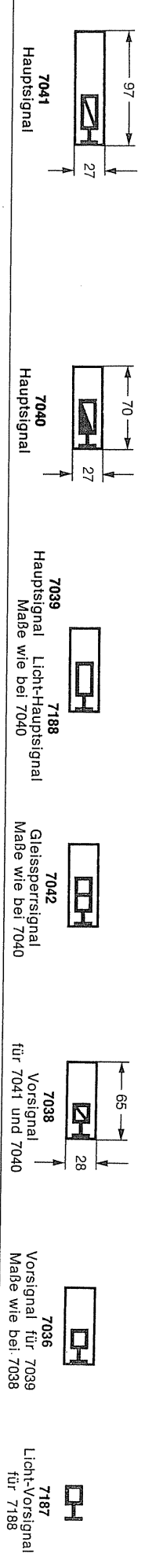
Symbole und Maße des Märklin-Zubehörs M 1:5

Brückentelle (ohne Gleise)

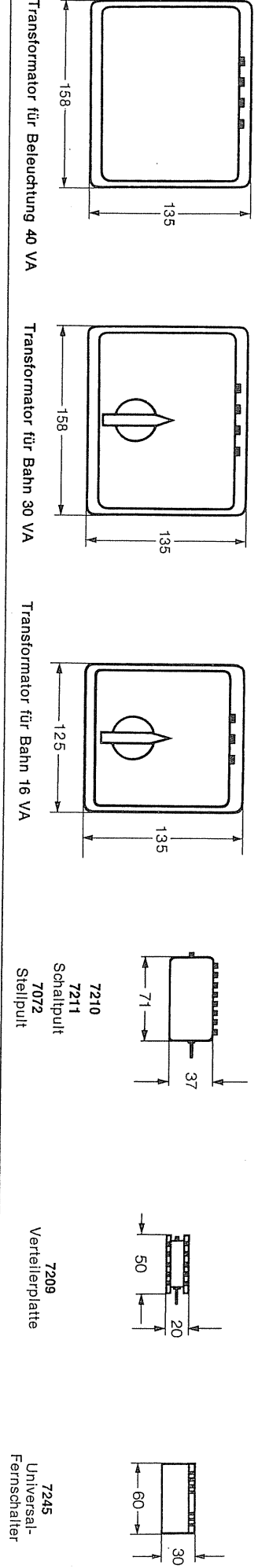
Aufbau mit Pfeilern siehe Seite 19



Signale



Symbole für die verschiedenen Leuchten sind nicht abgebildet. Sie können, den baulichen Gegebenheiten entsprechend, ganz nach Wunsch eingebaut werden. Es ist darauf zu achten, daß der Trafo nicht überlastet wird. Eine Glühlampe braucht ca. 1 VA. Wenn viele Lampen vorgesehen sind, empfiehlt sich der Lichttraho mit 40 VA.



Es gibt 3 verschiedene Radien. Sie werden vom Kreismittepunkt zur Gleismitte – also zu den Punktkontakten – gemessen. Der Außendurchmesser des ganzen Kreises ist jeweils um eine Gleisbreite – 37,5 mm – größer.

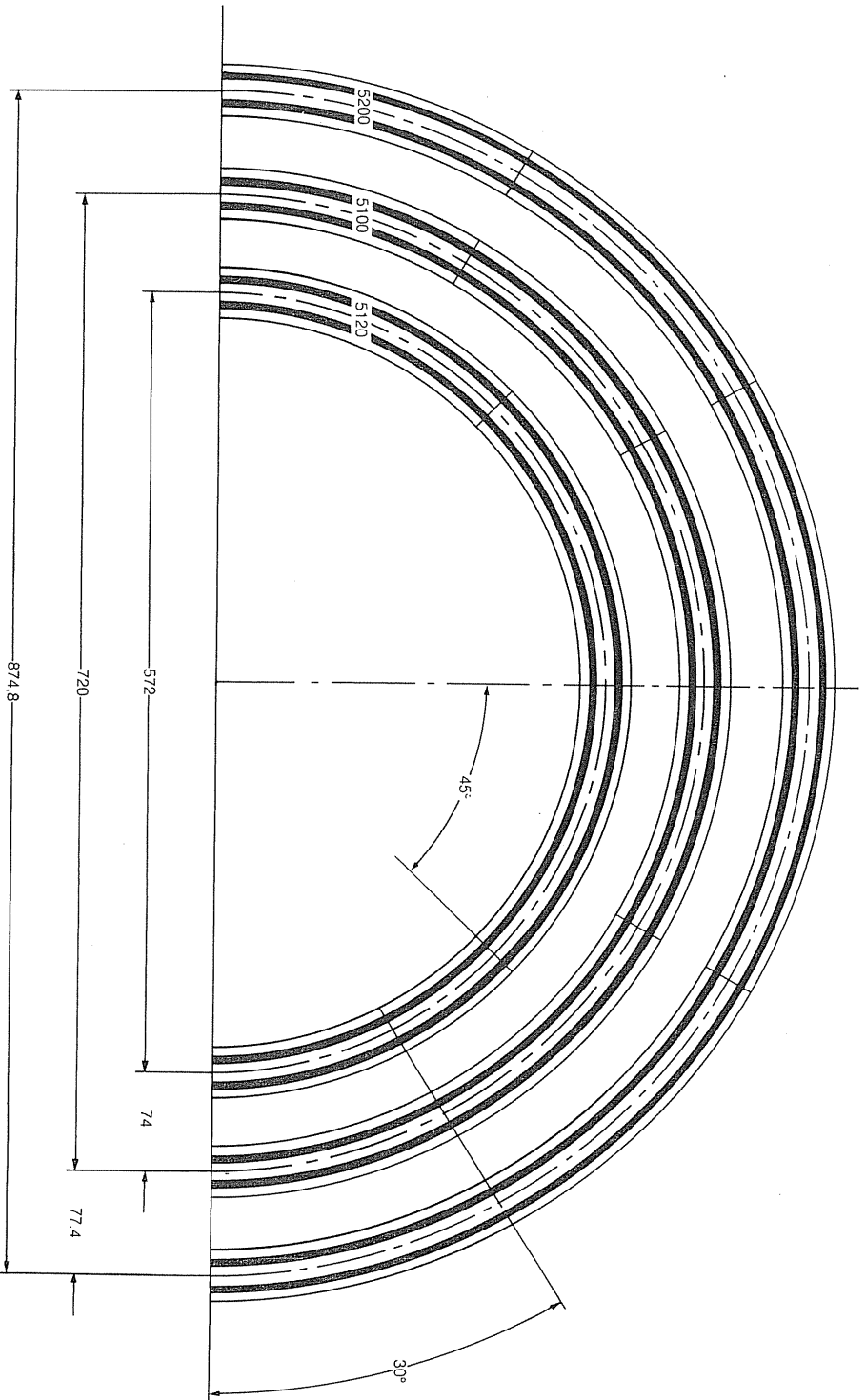


Fig.

Benennung	Durchmesser mm	Radius mm	Gleismittenabstand mm	Anzahl der Gleisstücke für 360°	Katalog-Nummer	Die Industriekreis-Gleisstücke sind für Neben- oder Industriebahnen gedacht. Es sollten keine Gegenkurven damit gebildet werden.	Teiligleisstücke	Winkel bei 1/1 Länge
1 Industriekreis	572	286	74	8	5120		nur 1/1 Gleisstücke	45°
2 Normalkreis	720	360	77,4	12	5100		1/1 5100 1/2 5101 1/4 5102	30°
3 Großer Parallelkreis	874,8	437,4		12	5200		1/1 5200 ~5/6 5206 1/2 5201 ~1/6 5205	30°

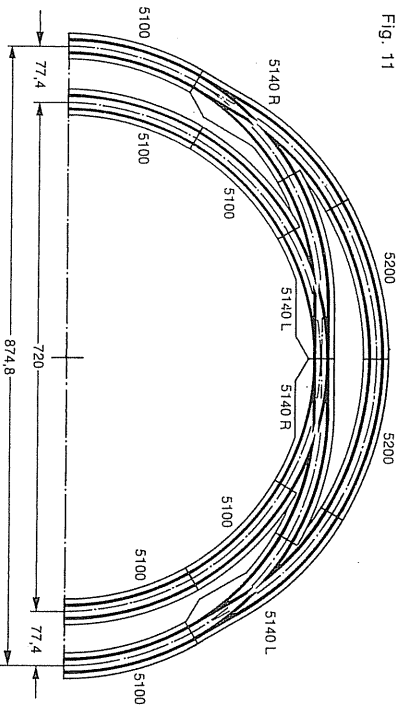


Fig. 11

Die Märklin-Bogenweichen 5140
Diese Weichen wurden entwickelt, um eine Gleisverbindung bereits im Kreisbogen herstellen zu können und damit Platz zu sparen. Wenn man die Schemazeichnungen (Fig. 11 und 12) genau ansieht, stellt man fest, daß auch im großen Parallelkreis an den Spitzen der Bogenweichen je ein Gleis (5100) aus dem Normalkreis angesetzt ist. Also nicht etwa das längere Gleis 5200 aus dem großen Parallelkreis. Damit würden die Gleisabstände von 77,4 mm und auch die Gleisstöße nicht mehr übereinstimmen. Mit den Bogenweichen kann nur der Normalkreis mit dem großen Parallelkreis verbunden werden.

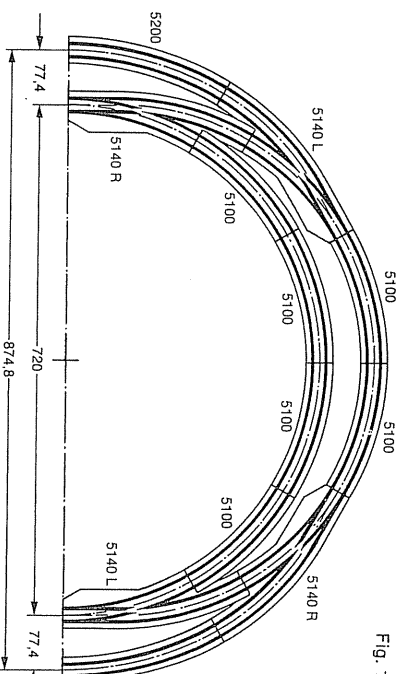


Fig. 1

Wie man nach einer einfachen Weiche unterschiedlich breite Gleisabstände bekommen kann

Die Seiten 9–11 mit den Figuren 13–57 sollen die Planung erleichtern und vor zeitraubendem Probieren bewahren. Die Bilder zeigen, welche Gleisstücke man braucht, um nach einer Weiche bestimmte Gleisabstände zu erreichen, Abstände, die durch die Breite eines Bahnhofs, eines Güterschuppens, einer Kanalanlage und anderem, das zwischen die Gleise gestellt werden soll, erforderlich werden. Der Abstand ist auch hier von Gleismitte zu Gleismitte angegeben, so daß eine Gleisbreite, 37,5 mm, davon abgezogen werden muß, um die lichte Weite zwischen den Gleiskörpern zu ermitteln. (Beispiel: Gleismittlenabstand = 77,4 mm abzüglich 37,5 mm Gleisbreite = 39,9 mm lichte Weite zwischen den Gleiskörpern.)

Weiterhin ist beim Einbau von Bahnhöfen, Gebäuden, aber auch Masten und anderem, das sogenannte Lichtraum-Profil freizulassen, also der Raum, den das breiteste Fahrzeug braucht, um ohne anzustoßen durchfahren zu können. Bei gerader Strecke beträgt dieser Sicherheitsabstand von der Gleismitte aus (bis z. B. zum Bahnsteig) 21,5 mm, in Kreisbogen je nach Gleisradius bis zu 40 mm beim kleinen Kreis.

Alle Zeichnungen sind so ausgelegt, daß alle Gleisstöße der Zweiggleise in gleicher Höhe abschließen, weil man bei parallelem Abstand der Gleise für beide Strecken mit der gleichen Stückzahl und Größe rechnen kann.

Natürlich können die hier gezeigten Abzweigungen auch ebenso einwandfrei selbstenverkehrt, also statt mit Links- mit Rechtsweichen gebaut werden.

Wenn das Abzweiggleis wieder in das Hauptgleis zurückgeführt wird, ist in der Gleislängen-Tabelle nachzusehen, wie sich die benötigten Gleisstücke am günstigsten, also eventuell auch billiger aufteilen lassen. Man wird also statt 2 x 5107 besser 1 x 5106 oder statt 2 x 5108 besser 1 x 5107 nehmen, wenn man damit den gleichen Zweck erreicht.

So wie mit der einfachen Weiche 5202 nach einer Seite, können die Abzweigungen mit der Dreiweg-Weiche 5214 nach beiden Seiten verlegt werden.

Bei Gleislängen mit ungleichem Gleismittlenabstand ist es richtig, die Längen der Zweiggleise und des Hauptgleises einander anzupassen, wie es die Beispiele auf Seite 1 Fig. 50–53 erklären. Wie die Bogenweichen 5140 eingebaut werden, zeigen die Seite 11, Fig. 54–57, und Seite 18, Fig. 89–91. Der Bau von Weichenkombinationen ist auf den Seiten 14–18 zu sehen.

Weichenverbindungen und Gleisabstände M 1:10

Abzweigungen aus der geraden Strecke mit Weichen 5137

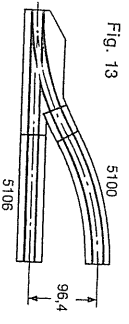


Fig. 13

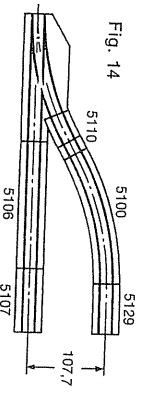


Fig. 14

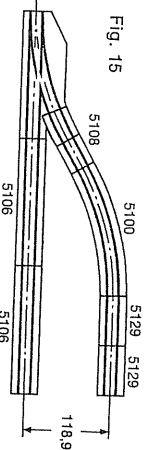


Fig. 15

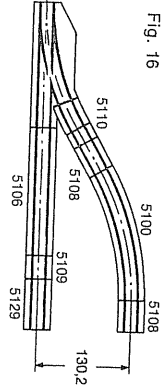


Fig. 16

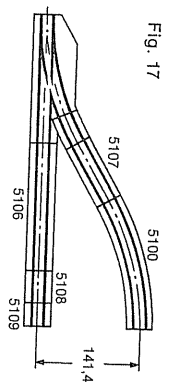


Fig. 17

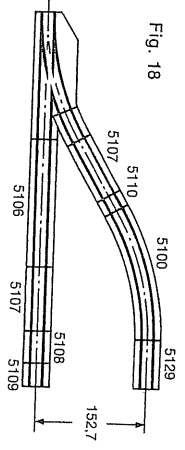


Fig. 18

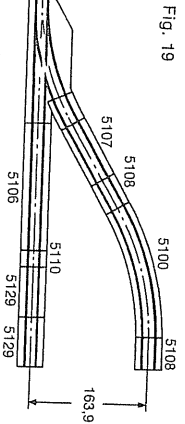


Fig. 19

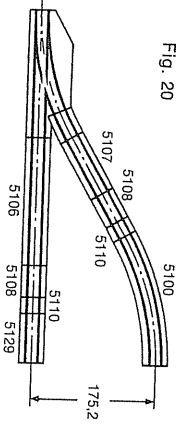


Fig. 20

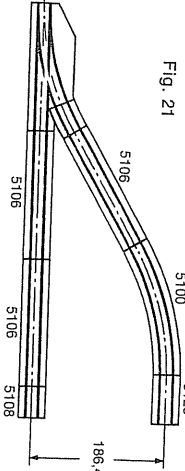


Fig. 21

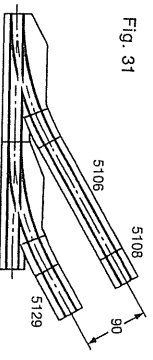


Fig. 31

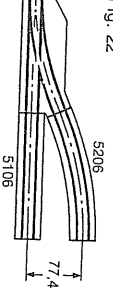


Fig. 22

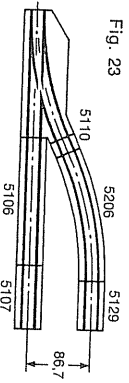


Fig. 23

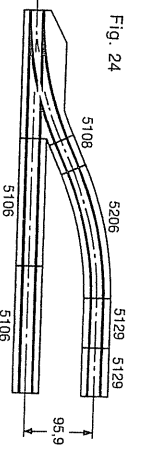


Fig. 24

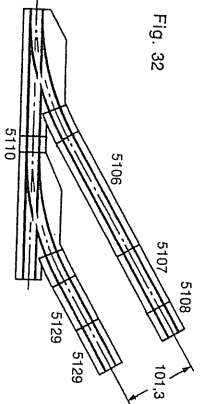


Fig. 32

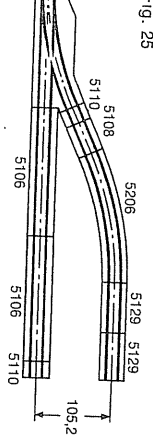


Fig. 25

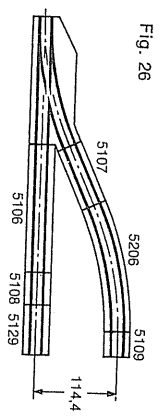


Fig. 26

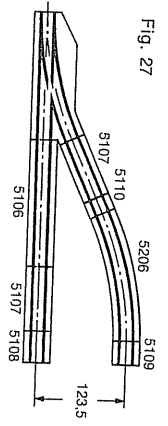


Fig. 27

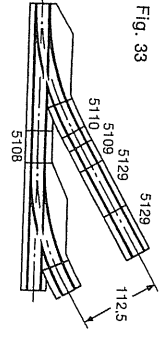


Fig. 33

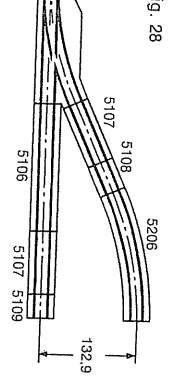


Fig. 28

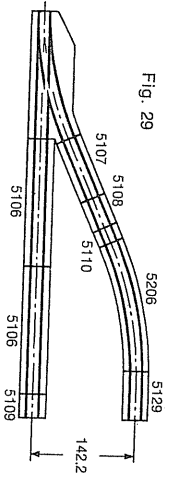


Fig. 29

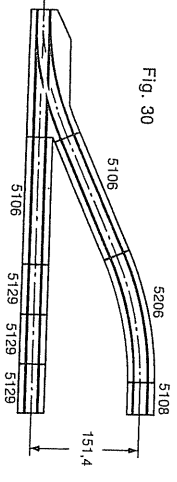


Fig. 30

Abzweigung einer Parallelstrecke mit Weichen 5137

Weichenverbindungen und Gleisabstände M 1:10



Abzweigung einer Parallelstrecke mit Weichen 5137

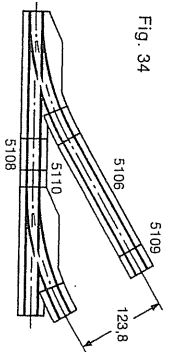


Fig. 34

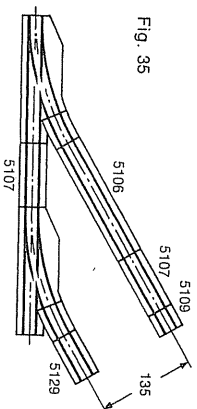


Fig. 35

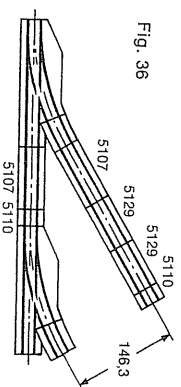


Fig. 36

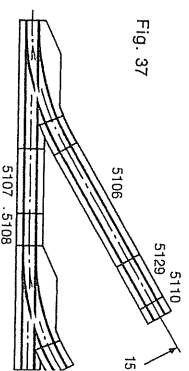


Fig. 37

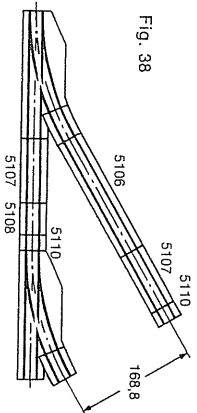


Fig. 38

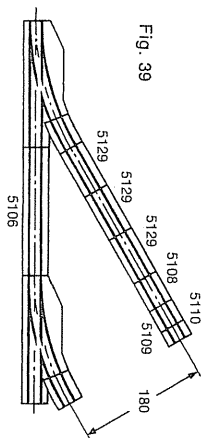


Fig. 39

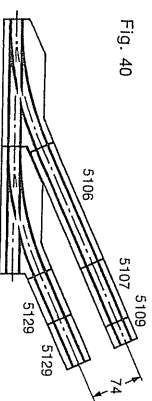


Fig. 40

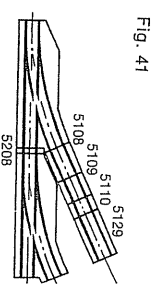


Fig. 41

Abzweigung einer Parallelstrecke mit Weichen 5202

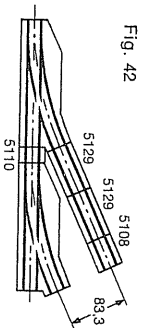


Fig. 42

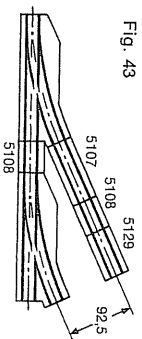


Fig. 43

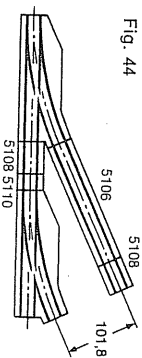


Fig. 44

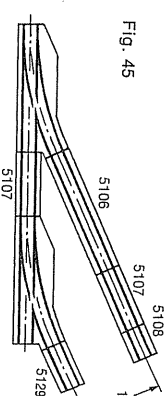


Fig. 45

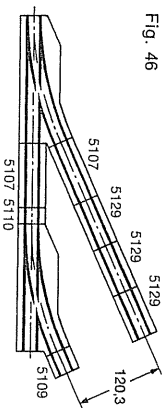


Fig. 46

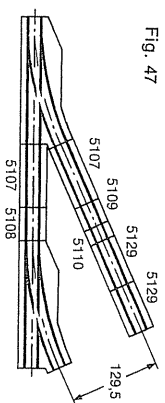


Fig. 47

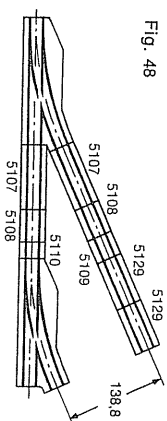


Fig. 48

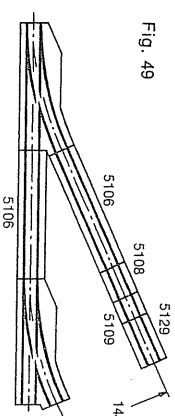


Fig. 49